

Jubiläumsfest mit einzigartigen Momenten

Es hat sie tatsächlich gegeben: Eine Zeit ohne eigenes Domizil für den PresseClub Nürnberg. Doch seit nunmehr 20 Jahren residiert er in der Beletage der „Nürnberger Akademie“, mit Marmorsaal, Foyer, Galerie-Cafeteria und Büro. Zu verdanken ist das der Nürnberger Versicherungsgruppe, die Eigentümerin des Gebäudes ist, in dem einst das Gewerbemuseum der bayerischen Landesgewerbeanstalt untergebracht war. Sie hat den Club vor zwei Jahrzehnten als gern gesehenen Mieter aufgenommen. Gefeiert wurde das Doppeljubiläum - 20 Jahre Nürnberger Akademie und 20 Jahre Presseclub im Marmorsaal - nun mit einem gemeinsamen Fest.

Das war geprägt von berührenden Reden, musikalischer Unterhaltung, und guten Gesprächen. Der PresseClub-Vorsitzende Dr. Siegfried Zelnhefer, eigenen Angaben zufolge „ein Fan der Kommunikation von Angesicht zu Angesicht“, hob die Bedeutung des Vereins als „Forum des Dialogs und des Lernens“ hervor. Deswegen sei er in einem Haus der Bildung wie dem der „Nürnberger Akademie“ auch bestens aufgehoben. Im Club komme man zum Informations- und Meinungs austausch zusammen, pflege die Debatte, die Begegnung und Zerstreung. Während man einst mit rund 150 Mitgliedern angefangen habe, sei deren Anzahl auf mittlerweile 360 gestiegen. Ähnlich sieht es Zelnhefer zufolge in Bezug auf die Veranstaltungen aus: Waren es anfangs sechs im Jahr, sind es heute rund 30.

Ein Plädoyer für das hohe Gut der Bildung hielt die Nürnberger Kulturreferentin Julia Lehner im Rahmen ihrer Festrede. „Die Bildung ist die Herzkammer unserer Gesellschaft“, betonte sie. Und Bildung sei letztlich auch das, „was uns im Innern zusammen hält“. Einen ganz anderen Schwerpunkt legte Hans-Peter Schmidt in seiner Ansprache, nachdem er kurz an die Anfänge der „Nürnberger Akademie“ erinnert hatte. Der ehemalige Aufsichtsratschef der Nürnberger Versicherungsgruppe forderte die Anwesenden dazu auf, aktiv an der Integration von Flüchtlingen mitzuwirken. „Bis zum Jahr 2030 werden uns rund 450 000 Fachkräfte fehlen. Wir müssen alles tun, um diese Lücke zu schließen“, sagte er und erklärte, wie wichtig es deswegen sei, dass Flüchtlinge die deutsche Sprache erlernen.

Auch Unterhaltungsgäste waren zum Jubiläum in den PresseClub eingeladen worden: Der Schauspieler und Sänger Max Müller, bekannt aus der TV-Serie „Die Rosenheim Cops“, präsentierte gemeinsam mit dem Pianisten Volker Nemmer sein neues Programm „Tierisch“. Rund eine Stunde lang begeisterten sie mit einer abwechslungsreichen musikalischen Mischung. „So ein Regenwurm hat's gut“ wurde genauso zum Besten gegeben wie „Die Reblaus“,

Gedichte von Ringelnatz und „Das Gespräch einer Hausschnecke mit sich selbst“.

Dass der Titel des Programms - „Tierisch“ - auch bestens zum PresseClub passen würde, betonte Dieter Barth, Schatzmeister und Schriftführer des Vereins: „Zu uns in den PresseClub kommen schließlich immer wieder hohe Tiere auf zwei Beinen, die sind mal selbstbewusst, hochnäsig oder brüllen laut.“

TEXT: Nina Daebel